

**Anfrage****über die Aufhebung des Mindestkurses Schweizer Franken - Euro durch die Schweizerische Nationalbank; Einschätzungen der Luzerner Regierung und mögliche Handlungsspielräume des Kantons Luzern**

eröffnet am 26. Januar 2015

Das Aufheben des Mindestkurses am 15. Januar 2015 durch die Schweizerische Nationalbank hat zu einer starken Aufwertung des Schweizer Franken geführt. Es ist davon auszugehen, dass der Schweizer Franken auch mittelfristig eine starke Währung bleibt. Dies hat erhebliche Folgen für die schweizerische Wirtschaft, insbesondere für Firmen, welche im Euroraum aktiv sind. Nach über drei Jahren Mindestkurspolitik der Schweizerischen Nationalbank erfolgte der Ausstieg abrupt und unerwartet. Es gilt nun, umgehend die Ausgangslage zu analysieren.

Aufgrund der weitreichenden Auswirkungen der Entscheidung der Schweizerischen Nationalbank ist es für die Luzerner Bevölkerung, den Kantonsrat und die Luzerner Unternehmen wichtig, die Einschätzung der Luzerner Kantonsregierung zu kennen sowie über mögliche Handlungsspielräume des Kantons Luzern informiert zu sein.

Daher bitten wir die Luzerner Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Auswirkungen hat der Entscheid der Schweizerischen Nationalbank auf die Luzerner Wirtschaft?
2. Was sind die Folgen für den Luzerner Arbeitsmarkt?
3. Hat dies Auswirkungen auf die Finanzlage des Kantons Luzern? Drängen sich unmittelbare Massnahmen auf?
4. Wie sehen nun allfällige Szenarien aus, und welche Handlungsspielräume bestehen für den Kanton?

*Freitag Charly*

Sommer Reinhold

Leuenberger Erich

Pfäffli-Oswald Angela

Born Rolf

Schurtenberger Helen

Widmer Herbert

Heer Andreas

Burkard Ruedi

Langenegger Josef

Gloor Daniel